



New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 3/00 10.06.00

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax neu 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Freie Fahrt ist der Leitgedanke, den ich dieses Mal meiner Spalte im NFS voranstellen möchte. Und zwar gilt das für Verschiedenes.

Zum Beispiel für unser liebes Mitglied und geschätzten Kollegen Jens Neuhaus aus Haan. Ihm gaben wir vom Vorstand in Anwesenheit praktisch aller übrigen Stammtischleiter grünes Licht für die Realisation seiner Idee, für NRW einen neuen Kreis für Kollegen zu gründen, die in Freundschaft, Frieden und Harmonie sich 2-3x pro Jahr treffen möchten an Orten, die normalerweise für "gewöhnliche Privatpersonen" nicht zugänglich sind. Und zwar sollen diese Treffen so gestaltet und durchgeführt werden, dass auch die Frauen der Kollegen, falls von ihnen gewünscht, mit dabei sein können. Niveau und anständige Kommunikation gehören zu den Zielsetzungen!

Freie Fahrt sollen auch neue Mitglieder haben. In der Tat würden wir es sehr begrüßen, wenn sich vermehrt jüngere ELF-Kollegen nach Absolvierung des Lehrganges bei uns als Klubmitglied einschreiben würden. Ich möchte an dieser Stelle Alle bitten, nach neuen Kollegen Ausschau zu halten und uns ihre Anschrift zu melden. Das Sekretariat wird sie dann direkt ansprechen.

Freie Fahrt möchten wir auch der Initiative des Stammes Südwest wünschen mit der Idee, mit einer 4-er Komposition von VT 798 an die JHV nach Arnstadt zu reisen. Das Unternehmen kann nur glücken, wenn mindestens 100 Personen an Bord sind und die Zeit für die definitive Organisation läuft schnell. Meine Bitte geht an Alle, die nach Arnstadt kommen wollen: versucht doch, Eure Reisepläne so zu koordinieren, dass irgend wo auf der Strecke zugestiegen wird. Gute Stimmung und ein exklusives Reisevergnügen sind gewährleistet!

Kollegiale Grüsse entbietet Allen **Peter Brühwiler**

Molli - quo vadis?

Aus dem Norden, vom Molli, einer unserer Lieblingsbahnen, kommen beunruhigende Meldungen. Mündliches von Kollegen und ein Artikel aus der Lokalzeitung für Bad Doberan "Der Städte-Anzeiger" lassen aufhorchen. Hier ein paar zusammengefasste Infos:

- Der von den lokalen Geschäftsleuten, Mollifreunden, Kultur- und Tourismusverantwortlichen freudig begrüßte "Molli-Laden" im Stadtzentrum wurde kurz vor der Eröffnung in einer Blitzaktion "rigoros demontiert".
- Gemäss einer dem "Städte-Anzeiger" vorliegenden Meldung wurde der per 31.3.2000 auslaufende Vertrag mit dem uns Allen gut bekannten Dr. Horst Metz nicht erneuert. Deshalb ist er ausgeschieden. Gemäss der Zeitung hat Dr. Metz seinen Job gar nicht so schlecht gemacht. Wozu der Wechsel, fragt die Zeitung.
- "Neue Besen kehren gut" ist im Titel des Zeitungsartikels und man fragt, ob das Plattmachen des Molli-Ladens die erste Amtshandlung der neuen Chefin sei? "Na dann gute Nacht, Molli Bahn" wird als Kommentarsatz angefügt.

Das Clubsekretariat hat trotz aller Meldungen der neuen Geschäftsführerin, Frau Angelika Münchow, gelernte und erfahrene Geschäftsfrau im Verkehrswesen (seit 1973!), die besten Erfolgswünsche und kollegialen "agD" übermittelt und sie um ein paar Angaben über ihre Zukunftspläne für den MOLLI gebeten. Sie dankt sehr für die herzlichen Grüsse und schreibt im Brief:

"...habe mich aufgrund einer Ausschreibung beworben und bin, nachdem ein Jurist die Gesellschaft gegründet hat, als Kaufmann berufen, sie im Sinne einer Wettbewerbsfähigkeit weiterzuführen.-

Bündelung der Marketinginteressen in der Region, Erhalt der Verkehrsinfrastruktur, Ausbau der schönen Anlagen und der Zusammenhalt des Personals, das ist meine Intention.

Der Doberaner Molli-Shop ist ein Projekt, das die MBB ohne finanziellen Verlust nicht betreiben kann. Ich suchte vom ersten Tag meiner Geschäftsübernahme Partner, die vom Image her hinpassten und mit mir gemeinsame Geschäfte tätigen wollen. Viele Versuche, wie Kunstläden, Reisebüros etc. scheiterten. Derzeit verhandle ich mit der Stadt Bad

Doberan, ob eine Kooperation mit der ansässigen Stadtinformation die Lösung wäre. Die Verhandlung steckt in den Anfängen. Da die Forderungen aus der Bevölkerung massiv sind, habe ich mich entschlossen, den Shop am 5. Juni 2000 zu eröffnen, vorerst mit Fahrkartenverkauf und Souvenirartikeln des Molli. Nach der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Doberan werden wir die Weichen stellen.. Bitte wünschen Sie mir für die vielfältigen Aufgaben, die täglich auf mich warten und zu erfüllen sind, viel Kraft und ein Quentchen Glück. Was wir natürlich auch an dieser Stelle sehr gerne tun!

Ablauf der JHV vom 3.-5. November

2. Publikation

Freitag 3. November

Für schon am Donnerstag Eingetroffene:
Morgen-Ausflug nach Erfurt für Stadt-
bummel mit Strassenbahn
Gegen Mittag zurück in Arnstadt.
Am ganz frühen Nachmittag:
Busausflug "Oberweissbacher Bergbahn"
Am Abend:

Welcome Party und anschliessend
für Alle im Brauhaus-Hotel Nachtessen
und gemütliches **Zämehöckle**. Open end!

Samstag, 4. November

ab 09h00 Bw Arnstadt hist. mit Foto-
termin mit allen Loks, Bahnhofparty
11h00 Stadtbummel mit Profi-Führung
13h00 Mittagessen in der Stadtbrauerei
15h00 Die übliche JHV mit dem traditio-
nellen Freibier/Freikaffee zwischen
durch/Ehrengast
19h00 **Gemeinsames Nachtessen** im
Brauhaushotel und anschliessend
die JHV-Party im alten Stil mit
eigenen "Nummern", Sketches
"Bauchtänzerin mit Klapper-
schlange" o.ä.(?) etc Open end!)

14h30 Damenprogramm. Kultur

Sonntag, 5. November

09h30 Workshop I mit den neuesten
Angeboten für Grund-& Weiter-
bildung Schmalspur
11h00 Workshop II für Regelspur,
Dampf, Diesel, Simulator, Feld-
bahn, nostalg. Elektrotriebwagen.
12h00 „offizieller“ Schlussakt. Für erst
am Montag Zurückreisende oder solche,
denen Gotha am Heimweg liegt: Ausflug
nach Gotha und Fahrt mit Wälderbahn
Montag, 6. November

Fakultativ/wenn genügend Interesse:
Fahrt nach Meiningen für Besuch des
Dampflokwerkes Meiningen
(dieser Programmteil wird nur organisiert,
wenn genügend verbindliche Voranmeldungen
vorliegen).

Programmänderungen vorbehalten

Die offizielle Traktandenliste

1. Begrüssung/Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrapport der Clubleitung & Sekret.
3. Kassenbericht 2000 Budget 2001
inkl. Höhe des Jahresbeitrages 2001
4. Entlastung des Vorstandes für 1999/2000
5. Wahl des Vorstandes
6. Kurzberichte der Stammtischleiter
7. allfällige Anträge/Ort JHV 2001
8. allfällige Ernennungen ehrenhalber
9. Varia

Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will,
so bitten wir, dies **bis spätestens am 16. Oktober (in Zürich eingetroffen)** vorzuneh-
men, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied
- besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne
als „Mitglied ehrenhalber“ zuhanden der JV vorschlagen möchte, soll dies ebenfalls bis
zum 16. Oktober vornehmen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des
Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für Club
und/oder „ELF-Wesen“.

Unsere Hotels

Die 3 Hotels sind bereit, Direktbestellungen unter dem **Stichwort „Club Eh-
renlokführer“** von Zimmern anzunehmen. Mit den Hotels ist vereinbart, dass
die Preise auch gelten für Tage vor dem 3. und nach dem 5. November.

Brauhaushotel, Brauhausstr. 1-3, 99310 Arnstadt

Tel. 03628-607.400 Fax 03628-607 777

E-mail: info@kulturbrau.de und Internet: www.kulturbrau.de

33 Doppelzimmer à 100 DM

- 4 Appartements à je 4 Betten zu DM 110 (bereits reserviert)

- DZ als Einzel DM 80

Alle Zimmer mit Bad/Du/TV/ Tel./Minibar.

Das Hotel liegt nahe der Bahnstation A-Süd resp. 20 Min. zu Fuss vom HB

Hotel Anders, Gehrener Str. 22, 99310 Arnstadt

Tel. 03628-7 45 3 Fax 03628- 7 45 444

- 37 Doppelzimmer. à DM 100

- Einzelzimmer à DM 60

Alle Zimmer Bad/DU/TV/Tel/Fax/Laptop/Minibar

Das Hotel liegt ebenfalls in der Nähe der Bahnstation A-Süd und 450 Meter vom
Brauhaushotel entfernt.

Hotel Krone am Bahnhof

am Bahnhof 8, 99310 Arnstadt/Thüringen (Eigentümer ist grosser Eisenbahn-
Fan!)

Tel. 03628-7 70 60 Fax 03628 60 24 84

E-mail: krone2000@aol.com / oder krone2000t-online.de

- ca. 20 Doppel. à DM 100

- ca. 20 Einzel. à DM 80

Alle Zimmer mit DU/WC, TV/Radio/Tel.

Dieses Hotel liegt gleich gegenüber dem HB Hauptbahnhof Arnstadt und 10
Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Interessen-Bekundtuung

**bitte ausschneiden oder kopieren und dem Clubsekretariat in
Zürich zustellen oder faxen. Man kann auch ein E-mail sen-
den. Fax 0041-1-262 28 38. E-mail: billeter.heinrich@smile.ch**

Mich würde eine Teilnahme an folgenden Programmpunkt interessieren:

☐ **Ausflug nach Erfurt am Freitagvormittag** für.....Personen

☐ **Ausflug zur Oberweissenbacher Bergbahn am Nachmittag** für.....Pers.

☐ **Kulturprogramm am Samstag für Damen** für.....Pers.

☐ **Ausflug nach Gotha am Sonntagnachmittag** für.....Pers

☐ **Besichtigung Lokwerk/Stadt Meiningen Montag** für.....Pers

Name: BLOCKschrift.....

Strasse:Ort:

Tel.....E-mail:.....

Sekretariats-News

Kollegiale Lebenszeichen und Grüsse- der Vorstand dankt!

@ =per E-mail erhalten

Bachmann Hugo tel. Ostergrüsse
 Böttcher Eberhard Erding mit bad news
 Boumann F. aus NL möchte Koll. E-mail Adresse @
 Bruer Heiner mit makabrem Bild
 Brühwiler/Kuntze Humor-Karte "Vor-Workshop"
 Corporaal Henri IS Vorstandssitzung 6.5. @
 Cronauer Klaus Aerger weg. ELF Titelvergabe
 Denzler Philipp+Marianne von Cliffs of Moher IR
 Dominik Rolf Bln NFS 4.3. dort @
 Drömmmer Jören Bln Absenz-Meldg+Ostergruss @
 Drömmmer Jürgen Bln i.S. Trambahnsimulator @
 Eckardt Malte Bln mit Super-Eier-Ostergruss @
 Eismann Bernhard Rückersdorf mit interess. Infos
 Fischer Martin Gundelfingen NFS dort 2.3. @
 Gerbig Heinz CH neue E-mail Adresse @
 Ghattas F. Kiel i.S. Feldbahn
 Giesswein Hans Dr. ist 3x in Röbel auf 052
 Hamp Hartwin kommt zum PLF WK n.Zürich @
 Heitmann Kerstin grüsst von ihrer alten Heimatinsel
 Hoffmann Jürg Dr. Gmunden wegen Tel.Nr. @
 IG Heyde Dresden wegen Workshops @
 Jehring Frieder Pirna NFS 3.3. dort @
 Jeng Friedrich wegen Grimselkraftwerk tour @
 psch Herbert wegen Sim BR 101 @
 Kordes Uli Dr. Essen NFS da - er bei ZOJE @
 Kuhlmann Horst Gruss v.Pfalz+Kuckucksbahnle
 Kuhlmann Horst Husum i.S. Wahlen in S-H
 Kuhlmann Horst von Fahrt mit Selketalbahn
 Kunz Reiner St Wendel NFS dort 4.3. @
 Leck Hans HH mit Gesundheitsbulletin @
 Lenssen Gerhard NFS da 2.3. @
 Leuchtenberg Uwe gibt Clubeintritt @
 Möller Helmut aus Darjeeling per Mail @
 Neuhaus Jens Gruss an Präsi aus Ferien
 Neuhaus Jens Haan wünscht schöne Ferien @
 Neumann Carsten mit interessantem Blitzfax
 Peetz Wolfgang vom Trip nach Thüringen
 Prockl Mathias - heureka NFS 2 auf www! @
 Reimers Horst HH hat neu E-mail @
 Schaber Heinz Karlsruhe Aerger w.Nördling. "ELFs" @
 Scheidel Rolf meldet Fehler in NFS @
 Scheidel Rolf Saarlouis NFS 4.3 & i.S. PLF @
 Schmid Chaschper+Susy Feriengruss vom Schnee
 Schmid Kaspar frisch pens. grüsst aus Sachsen
 Schnabel Heinz Berlin i.S. @
 Schnider Martin Zürich i.S. @
 plz Dieter f. Rudi Rindelhhardt-Transrapid
 Schulz Dieter NS mit den neuesten Infos
 Schumann Günter Leipzig Report Dresd.Dampftage
 Söhner Otto geht nach Elk
 Söhner Otto Kartengruss vom NL-E'bahnmuseum
 Stamm Berlin Karte mit 15 Namen vom Ausflug
 Stachow Rolf HH i.S. Gesundheit
 Stoll Werner+B. vom böhm.-sächs.E'bahn-Festival
 Streit Lothar+Elisabeth Stegen Fax-Ostergrüsse
 Vomdran Jürgen i.S. Fax-Linienkontrolle
 Wege Helmut mit tollen Plänen & Bericht
 Werling J.J. i.S. DB Unglück und seine CH-Reise
 Werling J.J. Mallorca mit Diskette E'bahnmusik
 Werling J.J. Palma Bericht von SNCF Foix-La Tour
 Westphal Wolfgang . NFS am 7.3. dort @
 Wilde Jens Chmnitz NFS da @
 ZMB Schnaaggi-Dampfteam vom Wsorkshop in DD

Fotos in dieser Ausgabe sind von Gerd Brückmann, Hans Elmer und Jürgen Mühlhoff

Das nächste NFS erscheint anfangs September; Berichte, Fotos bis aller-spätestens 15.9. bei Redaktion.

Bewegte Bilder für Mollianer

Der EK - Verlag, Postfach 500 111, D - 79027 Freiburg, Tel.: 0761/ 703 10-0, Fax: 0761/ 703 1050, hat zum Preis von 39,90 ein neues Video zum Molli herausgebracht (Bestell - Nr. 5312). Neben ausführlichen Streckenaufnahmen kommt die Ehrenlokführerausbildung in dem Streifen auch nicht zu kurz. Unser „Nordlichter“, - Kollege Don Wogan erläutert Einzelheiten und der Film geht auch auf die „Dampf - Hochzeit“, von Marina und Don Wogan ein.

Clubreise 2000 - 2 Plätze frei!

Eigentlich war die Clubreise nach England und Wales ja ausgebucht. Definitiv ist jetzt ein Teilnehmer ausgefallen. Wer verspürt kurz entschlossen den Wunsch (zusammen mit einem bereits gebuchten Kollegen im Doppelzimmer) bei unserer sicher hoch interessanten Reise zum Preis von DM 1.250 teilzunehmen?

Zwei weitere Doppelzimmer könnten - was die Reiseleiter nicht hoffen, aber auch nicht völlig ausschliessen können- vakant werden. Gibt es unter Euch noch Interessenten, die sich auf eine Warteliste setzen lassen würden, mit der Zusicherung, bis zum 30.06. definitiv Bescheid über eine Teilnahme zu bekommen? Meldungen bitte baldmöglichst an das Clubsekretariat.

Clubsekretariat geschlossen

Vom 22. August bis und mit 2. September ist das Sekretariat wegen Teilnahme an der Clubreise nach England geschlossen. E-mail ist "ON"; Fax "off".

Drömmmer Berlin 100 % elektronisch

Unser stets aktives Vorstandsmitglied hat neu E-mail Adresse: separate Fax-Nummer und auch seit längerem eine Handy-Nr. Er kann also erreicht werden! E-mail: droemmer.juergen@arcormail.de Fax 030-383 06 685 Handy: 0172-380 89 73

DB Dresden, neue Telefon-Nr.

Sabine Klugmann ist neu i.S. ELF in Sachsen wie folgt erreichbar: 0351-461 8527 oder Fax 461 8505. Termine anfragen!

Berner Tramverein mit 100000 CHFr!

Dieser Verein, bei dem auch ELF-Clubkollegen aktiv mitwirken, erhält den "Kulturpreis der Burgergemeinde Bern" für den Bau eines Tram- & Busmuseums. Der Verein besitzt 23 Museumsfahrzeuge.

LESERWITZ

Als der Gast sein erstes Frühstück nimmt, serviert ihm die Wirtin einen winzigen Klecks Honig. «Ach», sagt der Gast, «eine Biene haben Sie auch.»

Ein agD den neuen Kollegen

Uwe Leuchtenberg D-71717 Beilstein
 Herf Jakob D-51069 Köln

Spendenaufwurf....

...von unseren Freunden vom IG Bw Dresden-Altstadt e.V. und BSW Freizeitgruppe Dresden:

Die 89 6009 soll 100jährig werden - das haben sich unsere rührigen Kollegen, die ja auch die hervorragenden neuen Dampflok-Workshops organisieren (Lehrgang I war von unseren Clubmitgliedern voll gebucht!) vorgenommen. Der Kessel der 89 6009 braucht eine Hauptuntersuchung mit Auswechseln von 121 Heizrohren. Dies "beschert" den Freunden Kosten von DM 25'000. Eine Spendenaktion unter dem Motto "Ein Rohr für 89 6009" ist angelaufen und wir empfehlen sie wärmstens allen Lesern des NFS. Konto: 3697622 BLZ 12096597 Sparda Bank Berlin Kennwort 89 6009.

Förderverein "Wilder Robert" e.V.

Mit Brief vom 4.5.2000 dankt der Verein für die Unterstützung und kündigt zudem Daten für mögliche ELF-Kurse an Details siehe Tips+Hinweise. Für die Kesselreparatur der 99 1574 werden weiterhin Mittel gesucht. Die grosse "Fangemeinde" der IVK wird hoffentlich gut vom Angebot unserer Freunde und Kollegen Rosenberger und Kuropka Gebrauch machen.

PS. neue Fax-Nr. 03435-623 139

Dampflok-Revision im Museum

Die älteste Zahnrad-Dampflok Europas wird in den nächsten 2 Jahren revidiert. Und zwar in aller Öffentlichkeit vor den Besuchern des Verkehrshauses in Luzern. Die Lok wurde 1871 von Riggensbach konstruiert und war bis 1942 in Betrieb. Bis ins Frühjahr 2002 wird sie nun am ersten Samstag im Monat u.a. mit Freiwilligen der Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn aufgearbeitet.

LESERWITZ

Im Tram fragt ein Fahrgast einen anderen nach einer bestimmten Haltestelle: «Schauen Sie, wenn ich aussteige, ist es für Sie einfach eine Haltestelle vorher.»

Silvan Hollenstein
 Grafenried

Tips & Hinweise

Dampflok-Workshop Bw Dresden - da capo!

Nach dem grossen Erfolg der 1. Durchführung im März - den Redaktoren liegen begeisterte Urteile von Teilnehmern vor! - hat sich die IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V. für eine Wiederholung entschlossen. Der Lehrgang wird generell in 2 Fachgebiete aufgeteilt.

Datum: 11. bis 13. August.

Kosten DM 250. Eine schnelle Anmeldung bei Jörg Heyde, Brabschützer Str. 9 in 01157 Dresden drängt sich auf. Tel. 0351-4539711

E-mail: IGBWDA@AOL.COM

Nach der Anmeldung und Überweisung des Kursgeldes an die Sparkasse Freital-Pirna BLZ 850503 00 Konto 306 0004845 bekommt man weiteres Infomaterial. Für die Übernachtung sorgt jeder selber!

Das Jim Knopf Gefühl

Mit Dampflok auf der Insel - das kann man im Sommer (bis 30.10.) auf der Insel Borkum erleben. Ein "Ehrenlokführer" - Wochenendkurs wird angeboten.

Programmablauf: Freitags mit letzter Fähre Anreise und Übernachtung im Insel- oder Strandhotel „Vier Jahres-zeiten“. Bei der Überfahrt darf man Brücke und Maschinenraum des Fährschiffes besichtigen. Samstags: Morgens Streckenkenntnis mit Diesellok, mittags zunächst Rundgang auf dem Betriebshof und dann „Aufrüsten“, der Dampflok „Borkum“, nachmittags Mitfahrt im Führerstand auf planmäßiger Fahrt zum Hafen und dort auf kurzer Strecke selber Fahren. Sonntags alternativ nachmittags Inselbusrundfahrt oder Feuerschiffbesichtigung. Rückfahrt zur Fähre mit Diesellok als Abschlussfahrt.

Preise: DM 577,- pro Person. Ohne Ehrenlokführerkurs (Begleitpersonen) DM 399,-, EZ-Zuschlag DM 60,-. Neben dem Kurs gibt's folgende Leistungen: Wochenendticket von Emden oder Emshaven, 2 ÜN/ Frühstück/ Abendmenu, Leihfahrrad, Busfahrt oder Feuerschiffbesichtigung, Diplom.

Anmeldungen: Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrtsgesellschaft mbH; PF 1266, 26738 Borkum. Tel.: 04922 309-36 oder 13 (HH Sievers/Hoche), FAX: 03922 309-34
E-mail: info@ag-ems.de

Adler fährt im romantischen Wiesental
Jeweils Sa+So vom 22.7. bis 20.8. im 2h Rhythmus ab Ebermannstadt. Infos beim Eisenbahnmuseum Nürnberg

"Rhein in Flammen" am 12.8.

Mit der 41 360 der Dampflok-Arbeitsgemeinschaft Oberhausen geht's von Dortmund in ein malerisches Weinstädtchen am Rhein. Dort um 12h00. Nähere Auskunft erteilt BSW Dampflok-Arb.Gem., Cheruskerstr. 25 46117 Oberhausen.

15.9.-17.9. Lokausstellung in Chemnitz
Der Redaktion ist nur bekannt, dass sie in Hilbersdorf statt findet.

Lokparade Shildon-Darlington

Am 26. August findet auf obiger Strecke eine Lokparade zum Jubiläum der Streckeneröffnung vor 175 Jahren. Ca. 40 Dampfloks nehmen teil. Der Anlass kann nur von zahlenden Zuschauern besucht werden (mind the high prices!)

Uli Kordes' Hespertalbahn 2000

Grundsätzlich fährt die Bahn von Mai bis Oktober jeden 1. und 3. Sonntag sowie an diversen Festtagen. Hier ein paar konkrete Daten:

18. Juni, 2., 9., 16., 29., 30. Juli. 6.+20. Aug. 19. 3.+17. Sept./1.+15. Okt. Leckerbissen:

9. Juli "Kupferdreher Zechebahnstag" (im Rahmen des Jahres der Industriekultur in NRW) mit Fotogüterzügen und sämtlichen betriebsfähigen Fahrzeugen im Einsatz.

29./30. Juli: Festveranstaltung "25 Jahre Verein Hespertalbahn" mit mehreren Dampfloks im Einsatz.

3. Sept. Kinderfest auf der Bahn

Zürcher Museums-Bahn im Internet

Junge ZMB- Mitglieder haben im Rahmen eines ausserordentlich schnellen und nach allgemeiner Auffassung hervorragenden Art und Weise eine Homepage geschaffen, die sich weihen lässt. Wer von den ELF-Kollegen möchte gerne die ZMB näher kennen lernen? Anklick wie folgt genügt:

www.museumsbahn.ch

Die ZMB transparent dargestellt (sogar der Business-Plan 2000 ist abrufbar) und Bilder zeigen, wie's läuft. Feedback auf E-mail info@museumsbahn.ch

Video 150 Jahre SBB - Gottardo

Nostalgie pur an der Gotthardstrecke vom 30.8. bis 28.9.97. Die Paraden aller Dampf- & E-Loks. Dauer 2 Stunden. 60% Dampf. CHF 60 via Clubsekretariat

Jöhstadt+IG Pressnitztalbahn

Vom 19. bis 27. August wird im Rahmen einer Festwoche die Eröffnung der Strecke nach Steinbach gefeiert. Man kann jetzt schon die Bahn, uns von der JHV in Oberwiesenthal in bester Erinnerung! - mit Tat und Rat unterstützen. Die Bahn braucht DM 100'000 und das Bankkonto lautet: Kreissparkasse Annaberg, BLZ 870 570 00 und das Spendenkonto 3571 001 400 auf IG Pressnitztalbahn e.V.

PS Das Clubsekretariat hat eine 4-seitige Info Homepage: <http://www.pressnitztalbahn.de/press/steinbach/festwoche.html>

LESERWITZ

«Hätte man den Bahnhof nicht etwas näher zur Stadt bauen können?» - «Schon, aber dann wäre er etwas weit weg von den Schienen.»

Haftpflichtvers. inkl. ELF-"Risiko"

Kollege Mühlhoff macht uns darauf aufmerksam, dass die AGRIPPINA Versicherungen zu günstigen Jahresprämien Policen anbieten, die im Gegensatz zu "normalen" Gesellschaften eben auch "ELF-Risiken" abdecken. Nähere Auskunft am besten bei Jürgens Kontakt, nämlich: Ronald Blaschke, Pavillonstr. 8-20, 66740 Saarlouis. Tel. 06831-122096/Fax 122097 oder Handy 0172-6862330

Plandampf in der Pfalz!

Für alle Interessierte: 30.09.-01.10.00 und 03.10.00 bitte vormerken

Eingesetzte (derzeitiger Planungsstand) Loks: 01 1066, 01 118, 01 519, 03 2295, 41 1150 und 50 3539

Die Maschinen fahren reguläre RB - Umläufe im Viereck Kaiserslautern - Pirmasens Nord (Biebrimmühle) - Landau - Neustadt/W. Zuführung der Maschinen am 29.09. ab Stuttgart, Frankfurt, Tübingen, Nördlingen und Karlsruhe, Rückfahrt zu den Standorten am 04.10.

Durch das Viereck und ein vorheriges Drehen in Hochspeyer ist gewährleistet, dass alle Maschinen Rauchkammer voraus fahren. Bei Teilnahme Wochenendticket möglich., nach unseren Informationen keine Sonderveranstaltung, sondern Einsatz im Rahmen einer Marketingveranstaltung für den Rheinland - Pfalz Takt!

ELF-Kurse beim "Wilden Robert"

Aufgrund der ständigen Nachfrage hat sich Döllnitzbahn entschlossen, 2-wöchige Kurse auf der **Dampflok IVK** anzubieten. Inkl. Uebernachtung im Sozialgebäude des Bw Mügeln kosten diese Kurse DM 1975 (ohne Uebern. DM 1875).

Zur Zeit sind noch 2 Termine offen:

19. - 30. Juni und 26. Juni - 7. Juli

Sofortiger Entschluss ist gefragt - Anmeldung bei Michael Rosenberger, Hauptstr. 49, 04416 Markkleeberg Tel. 0341-358 39 94 oder 0172-790 82 15

Eisenbahn-Romantik 21./22. Juni

Die in unseren Kreisen sehr beliebte TV-Station SW mit der immer faszinierenden Sendung am Sonntagabend von H. von Ortloff hat am oben erwähnten Datum für Eisenbahnfreunde zum 3. Mal die "Lange Nacht der Eisenbahn-Romantik" auf dem Programm. Sie beginnt um 23h10 und endet um 06h00 am Morgen des 22.6.

Vorab-Info

Simulator BR 101

Unser Kollege & Vorstandsmitglied Günter Kuntze hat bei den DB Cargo-Leuten einen weiteren Termin für einen Lehrgang fixieren können:

6./7. Oktober in Leipzig - Interesse sofort beim Clubsekretär anmelden.

Aus dem Vorstand

Dieser tagte am 6. Mai in Wuppertal. Erstmals mit dabei die Stammtischleiter und mitreisende Clubkameraden.

Unter dem Traktandum "Gestern" wurde ausnahmslos Gutes berichtet vom Workshop in Dresden, den Feldbahn-Erfahrungen und dem BR 101 Simulator II in Leipzig.

Unter "Aktuell-heute" stellte der Präsident, P. Brühwiler, eine spürbar bessere Stimmung im Club fest. Als Zeichen der Zeit wurde generell eine gewisse Müdigkeit bei der Teilnahme an lokalen Veranstaltungen festgestellt. Hier gilt sicher, nicht zu viele Aktivitäten vorzusehen und wenn möglich immer solche, die in irgend einer Weise "exklusiv" und die für Einzelpersonen nicht machbar sind.. Quästor runzelte die Stirne, weil 25 Jahresbeiträge noch ausstehend.

Alle Stammtischleiter beschrieben die Befindlichkeit ihres Kreises. Berlin weiss, dass die telefonische Info der Mitglieder wirksamer ist. Carsten Neumann schaltet eine Phase ein, die mehr auf Verwalten statt Agieren geht. CH-Chasper wird ebenfalls die Telefonwerbung fördern; vielleicht unter Delegation von Teilaufgaben an einzelne Kollegen. Jürgen Mühlhoff ist eigentlich fast wunschlos glücklich über seinen "Verein".

Ein von Carsten eingebrachtes Thema mündet im Hinweis, dass sich die Stammtische konkret um eine Bahn in ihrem Einzugsbereich zum aktiv Mitarbeiten auswählen sollten. Dies wäre sicherlich erfolgversprechender als das Sammeln von Geld für einzelne Bahnen bei allen Clubmitgliedern.

Die NFS Redaktoren bekräftigen ihr Recht, Artikel zu kürzen oder wegzulassen, falls durch den Versandtermin (mind. 10 Tage bis überall verteilt) die Aktualität dahin fällt.

Unter "Zukunft" werden alle Belange bez. JHV Arnstadt und 2001-2 erörtert. Die Clubreise 2001 wird erneut in der Schweiz stattfinden und zwar kommt die bisher "vernachlässigten" Jura und Berner Oberland als Ziele in Frage. Die nächste Vorstandssitzung findet in Zürich am 6. September im Rahmen einer PLF-Weiterbildung statt. In Zürich sind auch weitere Kollegen samt Damen willkommen!

Geschichte der Spurweiten

Originaltext in Französisch: HISTOIRES D'ECARTEMENTS
von Jean-Jacques Werling, dem elsässischen Clubmitglied aus Palma di Mallorcas
Teil 2 Fortsetzung und Schluss

Ganz anders in Spanien, wo der erste Zug am 27.10.1848, zwischen Barcelona und Mataro verkehrte. Wichtig zu wissen ist, dass sich diese Strecke in Katalonien befindet dessen Einwohner sehr sparsam sind. Als die Bahn entworfen wurde, gab in Schottland zwei Bahnen mit einer Spurweite von 5 Fuss 6 Zoll, also 1.675 mm. 1848 entschloss sich die Scottish-Midland Railway zur Normalspur und beide schottische Bahnen wollten sich an das Netz anknüpfen und gaben ihre erste Spur auf. Dies war dem Hauptlieferant der beiden Bahnen nicht gelegen: MMrs. Jones & Potts von Warrington blieben Mengen von Material liegen. Die Katalanen kauften zu sehr guten Preisen das unnütz gewordene Material auf. Um den lausigen Charakter dieses Handels zu vertuschen, verlangten sie dass das Material auf die Spurweite von 1.672 mm, gleich 6 kastilianische Fuss, kaum von 5 Fuss 6 Zoll zu unterscheiden, gebracht wurde. Das war für den englischen Lieferanten wenig umständlich. Was hier aufgeführt ist bestätigt sich durch den schon altlichen Aspekt des Materials bei der Einweihung der Bahn. Sie zweite spanische Bahn, von Madrid nach Aranjuez, am 9 Februar 1851 eingeweiht, schloss sich auch dieser Spurweite an. 1844, als die ersten Gesellschaften ihre Anträge für Konzessionen einrichten, war die spanische Regierung vor den vielen verschiedenen Spurweiten erschrocken. Eine königl. Order versuchte etwas Ordnung zu schaffen und verlangte von den Gesellschaften, sich auf eine Spurweite zu einigen. Es war das Eisenbahngesetz von 1855 das versuchte die Spurweite von 1.672 mm als Normalspur durchzusetzen. Die Bahnen nahmen das an. Nur die Ferrocarril de Langreo de la Cornisa Cantabrica entschied sich für die Internationale Spur.

Man behauptet dass die spanische Spur aus strategischen Gründen entstand. Das war nicht der Fall, aber die Sturheit mit der jene Spur beibehalten wurde, beruht auf solche Bedenken. Das gleiche Gesetz erlaubte die Entwicklung von Sekundärbahnen mit Schmalspur. So kam es in Spanien zur Bildung wichtiger Meterspurbahnen, die viel billiger sowohl in der Investition als in den Betriebskosten herauskamen. Die Insel Mallorca entschied sich für eine Spurweite von 914 mm (1 Yard oder 3 Fuss). ähneln.

Die Auswahl der spanischen Normalspur war nicht sehr glücklich, denn die Verbindung zum französischen Netz war und ist sehr schwierig. Internationale Züge, um das Umsteigen der Reisenden, oft in Schlafwagen zu vermeiden, mussten die Drehgestelle in den Grenzbahnhöfen auswechseln, was sehr umständlich und zeitraubend ist. Die Erfindung des TALGO (Tren articulado ligero Goicoechea-Oriol), der hohe Geschwindigkeit auf schlechtem Gleis mit grosser Sicherheit erlaubt, brachte ein System, mit der sich die Spurweite der Wagen einfach verändern lässt. So kann sich ein TALGO in zirka 5 Minuten, durch eine Art Trichter fahrend, der jeweiligen Spurweite anpassen.

Das Aufkommen des TGV, AVE (Alta velocidad española), mit französischem Rollmaterial, führte zur Wahl der Internationalen Spur für die Strecke Madrid-Sevilla. 2.004 wird die Strecke Madrid-Zaragoza-Barcelona in Internationaler Spur fertiggestellt mit einer Verlängerung nach Cerbère. Der AVE oder TGV wird also dann Madrid mit Paris und dem übrigen Europa ohne Spuränderung verbinden.

Die erste russische Strecke verband Moskau mit St. Petersburg und besass eine Spurweite von 1.829 mm, also 6 Fuss. Russland wollte sich aber ganz schnell an die europäischen Netze anknüpfen. Bei dem Entwurf der Transsibirieneisenbahn suchte Russland Lieferanten in Polen und Preussen. Letzteres Land hatte schon, unter der Leitung Bismarcks, ein ganz schönes Netz aufgebaut, das sich seiner hohen Technologie und seiner quasi-militärischen Organisation rühmen konnte. Russische Ingenieure kamen also nach Preussen und nahmen das Mass der Spurweite ab. Sie nahmen das Mass auf der Aussenseite der Schienen ab, und die Bauingenieure trugen das Mass auf die Innenseite der Schienen. Als sich der Irrtum herausstellte, waren schon zu viele Streckenteile auf 1.524 mm verlegt. So musste man bis 1941, auf der Fahrt von Berlin nach Moskau, an der Grenzstation umsteigen, beziehungsweise die Boogies auswechseln. Von 1941 an konnte man fast bis nach Moskau auf Normalspur fahren, dank der Arbeiten der Wehrmacht.

Ende - Merci, cher J.J.!

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr. 20, CH-8154 Oberglatt. Tel./Fax: 0041-1-8501182

8. Juli: Besuch der Grimsel/Oberhasli Kraftwerke mit Standplatz Meiringen. Vorgesehen Anreise Freitags für ausländische Teilnehmer, Samstag Besichtigung und Sonntag Rückreise. Genaues Programm für diese hochinteressante Exkursion beim Stammtischleiter! **Bitte unbedingt jetzt anmelden!**

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel. 030 381 53 17

Neu: Fax 030/383 08 685

Neu: E-mail: droemmer.juergen@arcormail.de
Im Sommer kurzfristig anberaumte Veranstaltung möglich, Info über alle obigen Kommunikationswege bei Jürgen

Stammtisch „Nordlichter,“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/ 64 10 93

26.08.: Stammtisch beim Jubiläumsfest EFM im Bf. Kleinkummerfeld

Stammtisch „Bergisches Land,“

Neu: Jens Neuhaus, Menzelstr. 6, 42781 Haan, Tel: 02129/ 31 765, e-mail: jneuhaus1@mmm.com

23. August (vsl., vorher Jens kontaktieren): Besichtigung der Bombardier/ Talbot – Werke Aachen – ein faszinierender Blick hinter die Kulissen....

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel./Fax. 0533/164623

24.06.: Arbeitseinsatz Feldbahn und Gartenparty bei Marlis und Gerd Höttcher

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax 06821-95 24 88

Ordentliche Stammtische im **Berghotel Ottweiler** am 2. Freitag im Monat. Auch am **14. Juli**; im Aug. wg. Ferienzeit ausfallend, September: **08.09. Sonderveranstaltung vom 11. – 13.08.:** Gartenbahnfest und fünf Jahre Stammtisch Südwest

Stammtisch Achtern Diek

Kontakt via Rolf Landwehr, Köslinerweg 2, 28790 Schwanewede Tel. 04209-3561 und/oder Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich. Tel.: 04941-959100 Fax 04941-959102

Ein Plädoyer für die Stammtischleiter

Lang ist die Zeit zwischen zwei Jahreshauptversammlungen, wo wir im großen Kreis Freunde treffen, fachsimpeln und uns vielleicht noch nicht bekannte Bahnen bereisen können. Doch halt: für die unterjährigen Erlebnisse im kleineren, regional bezogenen Freundeskreis gibt es auch noch Gelegenheiten! Doch die kommen nur durch die unermüdliche Arbeit unserer Stammtischleiter zustande, die planen, organisieren, informieren und leiten. Leider gibt es für die Stammtischleiter nichts Frustrierendes als all diese Tätigkeiten zu leisten und keine oder nur wenig Rückmeldung zu erhalten. Sicherlich ist bei der Vielzahl von Terminen und bedingt durch weitere eigene Interessen nicht jeder Termin von jedem Kollegen wahrnehmbar. Aber wir bitten Euch: regt Euch, sagt auch einmal ab oder dem Stammtischleiter Eure Meinung, wenn Euch eine Planung nicht passt! Jede Meinungsäußerung ist besser als keine Meinungsäußerung. Die Stammtischleiter wird es in Ihrer Motivation beflügeln, wenn sie das „Feed – back,“ spüren!

Im Bergischen Land...

... schlug am 06. Mai 2000, initiiert von unserem Kollegen Jens Neuhaus, die Geburtsstunde eines neuen Stammtisch. Die „Eisenbahngerister,“ hatten zu dieser Gelegenheit nicht gerade ihren besten Tag. In Köln fiel durch einen Relaisbrand im Stellwerk der gesamte Zugverkehr im HBF aus. In Wuppertal, wo am gleichen Tag eine Vorstandssitzung stattfand, war die Schwebebahn wegen Rekonstruktionsarbeiten außer Betrieb. Als Folge fiel auch die geplante O – Bus Fahrt zum Ort der Gründungsversammlung in Solingen – Burg ins Wasser, ein schnöder Diesel beförderte die Teilnehmer zum Ziel.

Noch nicht sehr gross war der Kreis derer, die die erste Gelegenheit zu gemeinsamen Aktivitäten nutzen, aber wir denken, wenn es langsam anfängt muss es doch später gewaltig weitergehen! Wir wünschen Jens auf jedem Fall für seine weitere Arbeit alles Gute. Nächste – hochinteressante Gelegenheit – einander unter dem Jahr zu treffen, wird die geplante Besichtigung der Bombardier/ Talbot – Werke in Aachen (siehe Stammtischtermine) sein.

Sieben Jahre „Nordlichter,“

galt es am 09.04.2000 zu feiern. 1993 von unserem verstorbenen Kollegen Hermann Fick gegründet, fanden die zwei Gründungsmitglieder Carsten Neumann (jetziger Stammtischleiter) und Helmut Wege sowie fünf weitere Kollegen (einer mit Lebensgefährtin) den Weg nach Bad Bramstedt, um dieses Ereignis zu begehen. Die Wald- und Moorbahn dort veranstaltete den ersten Fahrtag des Jahres 2000. Stets gut besetzte Züge hielten unsere Kollegen nicht davon ab, eine Runde auf dem betriebsfähigen Gleisnetz zu drehen. Informationen zu Dampflokfahrten im Norden, Aktivitäten anderer Stammtische sowie Bilderschauen zu verschiedenen Dampfthemen rundeten das Ereignis ab.

Kollegenbericht II

Gerd Brückmann, ELF der Fichtelbergbahn, aus CH-Seuzach hat in seiner Eigenschaft als ZMB-PLF und Leiter des "Schnaaggi-Schaaggi"-Dampflok-Unterhaltsteam den Bericht verfasst. Merci!

Workshop 2000...

...im BW Dresden-Alttadt. Endlich eine freudige Nachricht auf die wir schon lange gewartet hatten, denn der Wunsch nach Weiterbildung ist dem ZMB-Unterhaltsteam ein permanentes Anliegen. So hatte sich denn auch das ganze 4-Mann-Team spontan entschlossen, gemeinsam an diesem Workshop teilzunehmen.

Organisiert wurde der Anlass von der IG Bahnbetriebswerk Dresden-Alttadt e.V., um den ELFs eine praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen über Dampflokomotiven in angemessener Umgebung, nämlich dem letzten noch betriebsfähigen Dampflok-Betriebswerk in Deutschland, zu bieten.

Bereits die Anreise nach Dresden, im City Night Line, hatte uns in erwartungsvolle Stimmung versetzt und so ergab es sich fast wie von selbst dass wir die Bar handstreichartig besetzten. Nachdem dann noch zwei weitere ELF zu uns gestossen waren, war damit die Schweizer Übermacht endgültig besiegt. Erst nachdem sämtliche Vorräte an guten Getränken restlos erschöpft waren, zogen wir uns in unsere „Mäuseabteile,“ zurück. Offensichtlich hatte der verantwortliche DB-Manager bei der Bemessung der Abteile nur super-schlanke Models im Auge und keine gestandenen Mannsbilder. Das Gedränge war riesengross, doch schlussendlich wurde auch diese Balletteinlage unter dem Beifall der anderen Fahrgäste erfolgreich abgeschlossen.

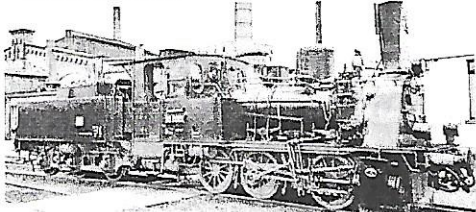
Der herzliche Empfang, die Einführung in die Historie des BW Dresden Alttadt und der Rundgang durch die umfangreiche Baureihensammlung des Verkehrsmuseums Dresden und der DB AG waren wirklich beeindruckend. Es ist schon ein überwältigendes Gefühl, vor einer O1 oder O3 zu stehen, die gewaltige Masse von geballter Kraft und Technik auf sich einwirken zu lassen und ein klein wenig die Blütezeit der Dampfloks in den 30er Jahren nachzuempfinden.

Die anschließende Besichtigung des Cargo-Werkes Dresden-Friedrichstadt war sehr interessant (trotz Hundekälte!). →→→→→→→→

(Fortsetzung Bericht Gerd Brückmann)

Auf den theoretischen und praktischen Unterricht einzugehen, würde den Rahmen dieses Berichtes bei weitem sprengen. Nur soviel, der Aufbau der Themen, die praktische Arbeit an den Dampfloks und die Preisgabe der vielen kleinen Tricks durch die äusserst aufgeschlossenen Referenten, meistens altgediente Lokführer, war einfach hervorragend. Aufgelockert und gewürzt wurde das ganze mit heiteren Begebenheiten und Anekdoten. So war der Unterricht zu jedem Zeitpunkt hochinteressant, informativ und nie langweilig.

Kurzum einfach grosse Klasse. Sicher mag Keinen der sächsische Dialekt spanisch vorgekommen sein, aber so ganz fremd war uns ja das sächsische Idiom von der ELF-Ausbildung nun auch wieder nicht.



Der Höhepunkt, da sind wir uns alle einig, war das Fahrtraining auf der preussischen T3, 89 6009. Auch hier hatten unsere Ausbilder geschickt den Beweis erbracht, dass eine Symbiose zwischen Vergnügen und Lernen durchaus möglich ist. Unser Auftrag zur Übernahme einer Lok, die vorher ohne unser Wissen manipuliert wurde, hatte uns recht ins Schwitzen gebracht und eindeutig gezeigt, echte Sicherheit ist nur gewährleistet, wenn ein Check mit der notwendigen Sachkenntnis gepaart mit Konzentration seriös durchgeführt wird. Dabei hat unser Kollege Pierre Eperon einen Rekord besonderer Art aufgestellt, indem er in Sekundenbruchteil gecheckt hatte, dass sein Lieblingsstück, der schön verchromte Reglerhebel, fehlte.

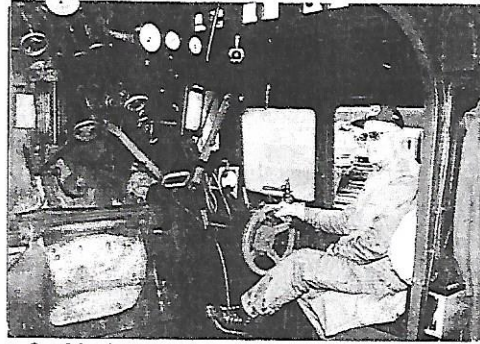
Ein Experiment hat uns besonders beeindruckt. Dabei wurde sehr anschaulich und akustisch demonstriert, wie durch Verstellen des Schieberstichmaasses die Schiebersteuerung und damit die Dampfverteilung so stark beeinflusst werden kann, dass die Lok völlig aus dem Takt gerät. Der Umkehrschluss daraus: immer wieder die Einstellung der Schieberstichmaasse überprüfen!

Stadtrundfahrt im historischen H6B-Bus, mit seinem lustig anzuschauenden horizontalen Schalthebel, über rumpelndes Kopfsteipflaster war schon gewöhnungsbedürftig. Die Besichtigung der Altstadt sowie der einst bedeutenden Eisenbahneinrichtungen hat einen etwas zwiespältigen Eindruck hinterlassen. Einerseits der Niedergang der Dampfeisenbahn und die heute noch sichtbaren Zerstörungen durch den Krieg, andererseits die enormen Anstrengungen des Wiederaufbaues, der sich vor allem in den historischen Gebäuden manifestiert. Wie dem auch sei - auf jeden Fall ist Dresden eine Reise wert.

Abschliessend kann man nur sagen der Workshop war ein voller Erfolg, wie ich glaube, auch für beide Seiten. Ein recht herzliches Dankeschön an unseren Kollegen Jörg Heyde und allen seinen Mitarbeitern, die uns so hervorragend betreut haben. Wir sehen uns ganz sicher wieder einmal!



Kollegenbericht III - unser Ehrenpräsident in Wolsztyn



Vorbemerkung der Redaktion: Anstelle der üblichen Artikel wählen wir dieses Mal die Interviewform um zu erfahren, wie es unserem Hans Elmer in Polen beim Dampflokführen ergangen ist.

NFS: Wie so kamst du auf die Idee, nach Wolsztyn im fernen Polen zu reisen?

Elmer: Meine Hauptmotivation war, die Kenntnisse der Lok 052, die ich vor längerer Zeit bei Heinz Schnabel in Schöneweide/KW erworben hatte,

aufzufrischen und zu checken, ob ich immer noch in der Lage bin, den doch höheren Anforderungen als auf dem "Wurstkessel" (Anmerkung Redaktion: Originalbezeichnung der 099 durch einen prominenten VIP-Klubfreund!) noch entsprechen zu können.

NFS: Und, was hast du bei deiner Ankunft in Wolsztyn erlebt?

Elmer: Es hat uns gleich auf Anhieb sehr gut gefallen! Der Empfang im Wohnheim war sehr herzlich; ein Mitglied der englischen Freundesgruppe, die sich um Wolsztyn kümmern, hat uns ein sehr gutes Briefing gemacht, eine Stadtführung organisiert und uns die Dienstpläne dargelegt.

NFS: Du redest in der 1. Person Mehrzahl? Ist das, weil du Club-Ehrenpräsident bist?

Elmer: Du Komiker- "wir" heisst: ELF-Kollegin Amelie Ofer aus München und ich sind zusammen angereist und beide wollten wir wirklich Dampfloks führen. Deshalb "wir"!

NFS: Und welche Loks standen Euch zur Verfügung?

Elmer: Wir konnten eigentlich wählen unter der Pacific P 36 - diese hat 2 Meter hohe Räder und fährt maximal 1340 Km/h. Ich konnte sie mehrmals vor Eilzügen führen und dabei bis 120 Km/h erleben. Ein ganz tolles Gefühl, diese wunderbare Maschine am Regler zu haben. Amelie liebte die "gewöhnliche" "T" und die O 49 (diese insb. wegen dem "butterweichen" Regler!), die Güter- resp. Personenzüge führen. Falls gewünscht, kann man auch grosse Dieselloks und/oder Schmalspurloks "ehrenhalber" führen.

NFS: wie habt ihr das Sprachproblem gelöst?

Elmer: auf dem Führerstand mit Handzeichen oder in Englisch. Verschiedene Lokführer sprechen es ein bisschen. Natürlich lernten wir sofort, das "audias" abfahren hiess. Die Kommunikation und "human relations" konnte auch mit Marsstengel, Schweizer Gutzli und Coca Cola sehr gefördert werden.

NFS: sind die Dampfloks schwer zu führen oder den deutschen Modellen ähnlich?

Elmer: Die P 36 z.B. hat eine Norton Steuerung, die meines Erachtens sehr leicht und einfach zu bedienen ist. Übrigens sind die Dienstreisen immer ca. 4 Stunden, während 7 Tagen fährt man täglich 1-2 Touren. Man darf ohne weiteres auch heizen. Und man fährt auch mal nachts, wobei einem das durch den Heizer geöffnete Feuerloch praktisch "blind" macht.

NFS: was hat dich der "Spas" gekostet?

Elmer: die zahlen- & organisationsseitige Belange managen die Engländer. Je nach Saison kostet die Woche ab £ 425 bis max. £ 550. Das Frühstück und Wohnen und das Fahren ist dabei inbegriffen.

NFS: würdest du dich nochmals auf die weite Reise begeben?

Elmer: absolut und sofort! Mit Vorliebe ginge ich wieder mit einem Kollegen oder Kollegin; eine Freundesgruppe (z.B. Stammtischfreunde) mit 4 Personen wäre ideal, wenn einer der Vier sich für das Fahren auf einer Dieselloks entscheiden würde. Für 3 Teilnehmer hat es immer Dampf!

NFS: hast du eine Info-Adresse?

Elmer: Jawohl. hier die offizielle Anlaufstelle: THE WOLSZTYN EXPERIENCE, 20, White pit Lane, Flackwell Heath Bucks HP109HS.

Tel./Fax England 16285-24876. Übrigens hat unser Clubsekretariat die Adressen von ELF-Kollegen, die wie ich persönliche Erfahrungen in Wolsztyn gesammelt haben.



↑ Die ganze "Dresdner Workshop-Truppe" versammelt vor der geliebten 89 6009

← Die Ausbildungsmannschaft, u.a. die Kollegen Doring, Eichhorn, Freudenberg, Heyde, Müller und Tamm

Wir E-mailer

Im Zusammenhang mit der Einführung des Internets und Emails beim Sekretariat haben sich Kollegen gemeldet, die gerne elektronisch kommunizieren. Und natürlich danken wir Koll. Matthias Prockl für die Gestaltung und Nachführen der clubeigenen homepage und dem lieben Koll. Reiner Kunz vom Stamm SW für das hohe Interesse und die Profiarbeit an den tadellos gelungenen Homepages von ihm und dem Stamm.

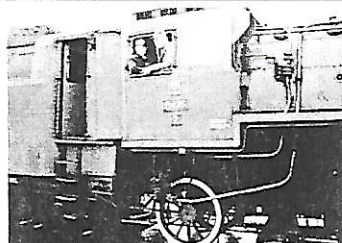
Hier die nachgeführte Kartei mit den E-mail-Adressen:

Name	E-mail Adresse:
Arnstadt Brauhaus-Hotel	info@kulturbrau.de
Arnstadt Hotel Krone	krone2000@aol.com
Billeter H. Zürich Vorstandsmitglied	billeter.heinrich@smile.ch
Boumann Feiko NL-Den Haag	harmonia@dataweb.nl
Clubsekretariat	billeter.heinrich@smile.ch
DB Dresden i.S. ELF-Ausbildung	Simone.Klugmann@bku.db.de
Denzler Philipp Winterthur	philipp.denzler@sulzer.ch
Dominik Rolf Bln:	rolfdominik@compuserv.comm
Drömmmer Jürgen Bln, Vorstandsmitglied	droemmer.juergen@arcormail.de
Eckardt Malte Berlin	MEckardt@imeBerlin.de
Elmer Hans, Ehrenpräsident	elmer@elmer.ch
Eperon Pierre Zürich	pierre.eperon@eperon.ch
Fischer Martin Gundelfingen	Fischer-Gundelfingen@t-online.de
Forth Joachim Mainz	joachim@forth.de
Gatenfjord Malmö	gorang@novosignal.com
Gerbig Heinz CH-Riken	gerbig@freesurf.ch
Hamp Hartwin Burgdf Vorstandsmitglied	computer@edv-hamp.de
Hanstein Hartmut	Hartmut.Hanstein@t-online.de
Hoffmann Jörg Dr. Gemünden	Hoffmann.Dr@t-online.de
HSB Prochnau Holger Wernigerode	hsb-wr@t-online.de
IG Bw Dresden-Altstadt e.V./Hr Heyde	Igbwda@aol.com
Jehring Dr. Frieder Pirna privat	Frieder.Jehring@t-online.de
Jung Fritz	Maschinen-Jung@t-online.de
Kapferer Wolfg. Mosbach Vorstandsmitglied	Wolfgang.Kapferer@kapferer.de
Klopsch Herbert	hokipa@gmx.de
Kordes Ulrich Essen	DrKordes@aol.com
Kuntze Günter, Vorstandsmitgl. DB Dres	Guenter.Kuntze@bku.db.de
Kunz Reiner St Wendel	kunz-st.wendel@t-online.de
Lenssen Gerhard	Glenssen@t-online.de
Leuchtenberg Uwe Beilstein	uwe.leuchtenberg.beilstein@t-online.de
Neuhaus Jens Haan	jneuhaus1@mmm.com
Palm Danilo Zittau	PalmD@t-online.de
Pfennigwerth Hans-Dieter Berlin	Hans-Dieter.Pfennigwerth@t-online.de
Poppe Erik Dänemark	ordrupkirke@pst.tele.dk
Prockl Mathias, Gestalter Home-page	mp@dr-ehrenlokfuehrer.com
Reimers Horst	horst.reimers@t-online.de
Scheidel Rolf Saarlouis	rolf.scheidel@t-online.de
Schnabel Heinz Berlin	hschn67034@aol.com
Schnider Martin CH-Zürich privat	mschnider@dplanet.ch
Vorndran Jürgen Co-Redaktor NFS	juergen.vorndran@t-online.de
Waller Roger Winterthur	Roger.Waller@sulzer.ch
Wege Helmut	101.59840@germany.net
Westphal Wolfg. 25495 Kummerfeld	uhl-westphal@t-online.de
Wilde Jens Chemnitz:	JBRUEHLWilde@t-online.de
Wüst Walter CH-Wollerau	walter.wuest@migrosbank.ch
Zache Rainer Berlin Vorstandsmitglied	Rainer.Zache@bku.db.de
Zürcher Museums-Bahn Zürich	info@museumsbahn.ch
Zürcher Museums-Bahn Internet-Seite	www.museumsbahn.ch
Zwifka Christian Karlsruhe	Zwi@festo.com

Pro memoria

Amelie Ofer + Hans Elmer →

Liebe Kolleginnen und Kollegen:-
wir haben auch Möglichkeiten, Feldbahnloks
zu steuern der in Berlin mit Dieselloks
Güterzüge zu rangieren!



Kollegenbericht I

Kollege Sanitätsrat Dr. med. Hans Giesswein aus 67240 Bobenheim, ein ELF mit "052er Weihen", sendet uns, auch verdankenswerterweise weil unaufgefordert, die folgenden Zeilen:

"Wiederholung kann nicht schaden, trainiert das Gedächtnis, die abschliessende Prüfung ist für mich immer eine Art ultimativer Kick und macht Spass.

So besuchte ich im März dieses Jahres das vom Trainingszentrum Güstrow angebotene Unterrichtsmodul "Kesseltechnik/Kesselbetrieb". Fast jedes Jahr nehme ich an einem der angebotenen Kurse, z.B. für Dampfloktechnik, Bremstechnik, Fahrdienst etc. teil. Nebst den interessanten und auch interessierten jüngeren Teilnehmern, meistens Angehörige der Bahn, Privatbahn oder Verein, gibt es auch ein Wiedersehen mit den vormaligen Lehrern, bei denen ich schon 1992 die Lokführerprüfung ablegte. Auch dieses Mal nahmen Vertreter des EBA, der Kesselprüfer des mecklenburger TV und natürlich unser Dozent, Helmut Neumann, die schriftlichen und mündlichen Prüfungen ab.

Anschliessend ging es zum praktischen Lokfahren nach Roebel, wo ich, zusammen mit Helmut Göbel, die Dampfloks und Wagen für 3 Tage gemietet hatten. Mit von der Partie waren unser alibekannter Lehrlokführer Hans Friedrich sowie der Heizer, - auch Lokführer!- Reinald Franz. Wir waren ein sehr kameradschaftliches, ja echt freundschaftliches Team.

Gefahren wurde nach Plan, entweder mit Leerwagen oder, bei Angebot, auch mit beladenen Güterwagen. Diesmal waren es mit Dünger beladene Schüttgutwagen.

Die Lokomotive war in tadellosem Zustand, die Radreisen frisch abgedreht, Kesselfrist erneuert. Es war die erste Fahrt dieses Jahres, zwar noch ziemlich kühl und regnerisch. Dennoch: ein fast "orgiastisches" Erleben - wie so oft!

Von Roebel nach Parchim oder Pulitz oder Güstrow - die Tage waren mit Fahren und Rangieren ausgefüllt.

Roebel ist der einzige Ort in Deutschland, wo man mit rechtzeitiger Anmeldung Lok und Wagen nach Wahl bestellen kann. Zwei erfahrene Lokführer stehen immer zur Verfügung und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Manches muss improvisiert werden; das setzt gute Streckenkenntnis und persönlichen Kontakt mit den Bahnmitarbeitern voraus. Ich hoffe mit diesem Bericht das tolle Angebot bekannt(er) zu machen und diese oder jene Kollegengruppe zu motivieren, unter Kostenteilung die 052 zu führen.

Auch auf die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Güstrow sei nochmals hingewiesen. Programme bei DBAG, Dienstleistungszentrum Bildung, Waldweg 26, 18273 Güstrow.

Danke, lieber Hans, für den Bericht!